

Pressemeldung ADFC Düsseldorf, 7. Mai 2017

## **3000 RadfahrerInnen setzen Signal für Verkehrswende in NRW**

**Große ADFC-Fahrradsternfahrt NRW - Düsseldorf für einen Tag Radhauptstadt - LandtagskandidatInnen sagen mehr Tempo zu - ADFC zieht positive Bilanz**

Eine Woche vor der NRW-Landtagswahl demonstrierten am Sonntag, 7. Mai unter dem Motto "Fahrrad wählen!" über dreitausend RadfahrerInnen für ein fahrradfreundliches Nordrhein-Westfalen. Von Geldern bis Köln und von Mönchengladbach bis Dortmund waren Radbegeisterte aller Altersstufen dem Ruf des ADFC Düsseldorf an den Rhein gefolgt.

Auf dem Johannes Rau-Platz am Rein, Treffpunkt für die große Düsseldorfer Abschlussrunde, herrschte bei gutem Wetter Festtagsstimmung: Ein leibhafter "Karl Drais" mit großem Laufrad und Zylinder führte die bahnbrechende Erfindung des Fahrrad-Urtyps vor genau 200 Jahren vor; die "Henkel Rad-Löwen", Schirm-"Team" der Sternfahrt und Stadtradel-Sieger 2016, kamen persönlich zum Start auf die Bühne.

Lerke Tyra, stellvertretende Vorsitzende des ADFC Düsseldorf, zog eine positive Bilanz: "Unsere diesjährige Routenführung der Sternfahrt sorgte für Spaß und tolle Ausblicke, auch die radpolitischen Zwischenstopps stimmten. Eine Woche vor der Landtagswahl brachte die verkehrspolitische Diskussion Spannung auf unsere Bühne. Wichtig bleibt: Wir brauchen weiter den Druck der vielen radbegeisterten Menschen, die wollen, dass NRW endlich zum Fahrradland wird!"

### **Spannende Diskussion der Landtagswahlkämpfer vor 3.000 kritischen ZuhörerInnen**

"Fahrrad wählen!", das Sternfahrt-Motto, war Programm. Engagiert und deutlich in Wahlkampfstimmung diskutierten Landtagskandidatinnen von SPD, Grünen, Linken und Piraten - Martin Volkenrath, Arndt Klocke, Anja Vorspel und Oliver Bayer - auf der Bühne des proppenvollen Johannes Rau-Platzes mit den Sternfahrt-Veranstaltern Lerke Tyra und Michael Kleine-Möllhoff des ADFC Düsseldorf und ADFC NRW.

Alle WahlkämpferInnen auf dem Podium sahen die Notwendigkeit, das Tempo beim Ausbau einer guten Fahrrad-Infrastruktur zu steigern, besonders bei den vom Land geförderten Radschnellwegen. Einigkeit auch darin, mehr Platz für Radverkehr auch zu Lasten des Autoverkehrs zu schaffen und das Sicherheitsgefühl radfahrender Menschen stärker zu berücksichtigen. Die Frage nach dem Weg dorthin und nach politischen Prioritätensetzungen brachte dann doch Unterschiede zutage. So zur Forderung des ADFC nach "geschützten Radstreifen" an stark befahrenen Straßen,

die baulich vom Autoverkehr und auch vom Bürgersteig zu trennen sind. Viel Beifall erhielt der ADFC für seine Forderung, Falschparken konsequent zu ahnden, um gerade neue Radwege nicht zur Farce verkommen zu lassen.

## **Ein Radgesetz für NRW?**

Berlin ist auf dem besten Weg dahin, zu zeigen, wie eine verbindliche Radverkehrspolitik per Gesetzgebung geregelt werden kann. Spannend in diesem Zusammenhang ist das neue Aktionsbündnis "Aufbruch Fahrrad", das kürzlich in Köln gestartet wurde. Mehrere ADFC-Gliederungen - darunter die NRW-Sternfahrt - sind als Bündnispartner beigetreten. Ute Symanski stellte für das Aktionsbündnis die Forderung nach einer konsequenten Verkehrswende für NRW vor. Derzeit werden weitere Unterschriften für eine Petition an den Landtag gesammelt.

## **2,5 km langer Demozug durch die Düsseldorfer Innenstadt**

Die Teilnehmenden der Fahrrad-Demo machten sich anschließend zur 18 km langen Abschlussrunde durch die Düsseldorfer Innenstadt auf - fahrradpolitische Zwischenstops an brisanten Stellen wie dem Worringer Platz inbegriffen.

Lastenräder aller Art - neu darunter die "Schicke Ulla", die kostenlos über den ADFC Düsseldorf ausgeliehen werden kann -, Falträder, tiefergelegte Bikes, Liegeräder, historische Liebhaberstücke und viele mehr zeigten die Vielfalt der Radbegeisterten. Bei gutem Wetter genossen sie die freien Wege über Bilker Bahnhof, rund um den Worringer Platz - ein Highlight wegen der freien Sicht auf die Mitfahrenden - über zwei Rheinbrücken, die Kö und natürlich durch den Rheinufertunnel.

## **Per Laufrad um den Landtag**

Die SternCHENfahrt, das Pendant für Familien mit kleineren Kindern, verzeichnete Rekordbeteiligung: 300 Kinder, Mütter, Väter, Opas und Omas machten sich auf den Weg um Landtag und Medienhafen. Auf ihrem nun schon 2.5 km langen Rundkurs fühlten sich die Kleinen ernst genommen und gefordert. Nichts Wichtigeres und Schöneres als das Abschlussfoto mit den Urkunden.

Der Fahrradclub zog eine positive Bilanz auch hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Polizei. Konflikte mit Fußgängern blieben trotz verkaufsoffenem Sonntag größtenteils aus.

Die ADFC Fahrrad-Sternfahrt NRW 2017 feierte ihr 10jähriges Jubiläum als Düsseldorfer und ihr 5. Mal als landesweit größte Fahrrad-Demo.

Der Termin der nächsten Sternfahrt steht bereits fest: Sonntag, 6. Mai 2018.

---

Bei Rückfragen und weiteren Auskünften zur Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an Lerke Tyra · 0163 - 633 4558 · [lerke.tyra@adfc-duesseldorf.de](mailto:lerke.tyra@adfc-duesseldorf.de)

Erste Fotos unter <https://twitter.com/adfcNRW15> (zur Verwendung frei), weitere Fotos folgen auf <http://adfc-sternfahrt.org>